

Haushaltsrede 2024

(es gilt das gesprochene Wort)

Haushalts- und Finanzplan im Allgemeinen

- Bundes-, Landes- und Kommunale Kassen sind nicht mehr so gut gefüllt wie die letzten Jahre. Eine strenge Ausgabedisziplin ist gefordert.
- In den Haushaltsberatungen galt es deshalb, mit den verfügbaren Finanzmitteln insbesondere unsere Infrastruktur bedarfsgerecht auszurichten, aber auch das Zusammenleben in unserer Stadt und seinen Ortsteilen zu fördern. Sorgfältige Abwägungen mussten getroffen werden.
- Die Zahlen im Einzelnen sowie die großen Investitionen stellte unser Kämmerer Wolfgang Krippel und die Bürgermeisterin bereits vor und bedürfen deshalb keiner Wiederholung.
- Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen des VMH stehen Mittel aus der Allgemeinen Rücklage von 2.000.000 € zur Verfügung. Die Rücklage ist damit fast aufgebraucht und muss wieder Stück für Stück aufgebaut werden.
- Im HH 2021 war eine Darlehnsaufnahme (z.B. für Feuerwehrwesen, Brücken, Straßen, Sportzentrum) von 2.500.000 € eingestellt und genehmigt. Bisher wurden rund 1 Mio € davon aufgebraucht, so dass das Restdarlehen von 1,45 Mio € zum Ausgleich des Finanzplanes 2025 nun herangezogen wird.

Blick auf die Entwicklung unserer Stadt:

Bauland für junge Familien

- Debert II: Vergabeverfahren beginnt 2024
- Einheimischen-Modell: Regelungen aus EU-Recht sind zwingend zu beachten, Stufenverfahren, Chancen für junge Familien sind gewährleistet

Windpark Lange Meile

- Einstimmiger Beschluss des Stadtrates für „Erneuerbare Energien“
- PV-Anlage Neuses Berg ist in Betrieb
- Gewinne aus PV-Anlage Eschlipp fließen ins Stadtleben ein, z.B. zur Kostendeckung des EBS'er Mare (rund 500.000 € p.a.)
- Windanlagen haben einen geringen Flächenbedarf und produzieren Strom vorwiegend im Winter, wenn der Bedarf am höchsten ist.
- Lange Meile gilt aus der Erstbewertung windhöffiger Gebiete als Potentialfläche für geeignet.
- Ziel muss aber eine verträgliche Lösung hinsichtlich Natur, Wirtschaftlichkeit, Mensch sein.
- Infoveranstaltung Ende April – Raum für Dialog und Diskussion

Altstadt

- Einzelhandel und Gastronomie - Hoffen wir, dass kaufmännisches Geschick der Ladeninhaber gepaart mit kreativen Ideen des Zentrenmanagements für weiterhin gute Geschäfte sorgen und ein bedarfsgerechtes Angebot in der Altstadt erhalten bleibt.
- Für die Sanierung der Hauptstraße ist eine Entnahme aus der Sonderrücklage „Verkehrssicherheit“ von 100.000 € veranschlagt. Die Verkehrssicherheit der Straße ist zumindest im unteren Teilstück am Limit angelangt.

Sportzentrum

- Wir freuen uns über die Förderung des Freistaats. Frage, ob Sanierung des Gebäudes erfolgreich ist oder ob ein Neubau nicht nachhaltiger wäre und sich die Barrierefreiheit sowie der heutige Bedarf nicht besser umsetzen ließe. ABER: Frage der Finanzierung Neubau

Friedhof

- Dauerbrenner Sanierung Friedhof: Urnenfeld bereits geschaffen. Heckeneinfriedung erneuert. Neuschaffung Sternenkindergrab. Planungen laufen zur weiteren Sanierung, insbesondere Wege und Treppenanlage.

Freizeit und Erholung

- Auch unsere jüngsten Einwohner wollen wir nicht vergessen.
- Spielplatz am Mühlgraben ist fertig, am Diesbrunnen steht dieser kurz vor der Übergabe
- Am Stadtpark, gerade in Verbindung mit der Kneipp-Anlage ein Treffpunkt für Jung und Alt, haben wir uns eingesetzt.
- Mit der Freizeitanlage am Kohlfurtweg kann am Stadtpark ein zweites Naherholungsgebiet entstehen. Ein Förderkonzept hierzu steht zumindest in Aussicht. Mit dem Neubau des Sägmühlstegs wird auch der Stadtpark wieder gut fußläufig erreichbar.
- Mehrgenerationenhaus – der dringend benötigte Kindergarten kommt

Feuerwehr:

- Wir sind sehr stolz auf unsere Feuerwehren. Wir wollen deren Leistungsfähigkeit erhalten. Um den Einsatzwert zu erhalten, gilt es weiterhin Synergieeffekte zu nutzen. Bei dieser Einschätzung hilft uns der Feuerwehrbedarfsplan, dessen Fortschreibung wir unterstützen.

Vereine – Ehrenamtszuschale

- Auf unseren Antrag wurde 2021 eine Ehrenamtszuschale zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen eingeführt (Einen Euro je Einwohner, also 7.000 Euro, die zum Abruf im Haushalt eingeplant sind).
- Entgegen den letzten Jahren ging dieses Jahr kein Antrag ein. Wir wollen die Haushaltsrede nutzen, um daran für 2025 zu erinnern, denn Bitten und Wünsche der Vereine werden oft an uns herangetragen. Ein Teil ließe sich mit der Zuschale sicherlich erfüllen.

Abschluss:

- Dank an die Kämmerei, insbesondere Wolfgang Krippel, für die solide Aufstellung des Haushaltes und des Finanzplanes
- Dank an die 1. Bürgermeisterin Christiane Meyer und allen Stadtratskolleginnen und -kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit in den beratenden Sitzungen zum Haushalt
- Weltpolitisch unsichere Zeiten, Inflation, Angriffe auf die Demokratie und eine angespannte Finanzlage fordern uns im besonderen Maße. Dialog und Miteinander ist wichtiger denn je. Ob in der Sitzung, auf der Straße, am Stammtisch und besonders in sozialen Netzwerken: Respekt und Sachlichkeit schaffen Lösungen – Herabwürdigungen und Beleidigungen sicherlich nicht.
- Zustimmung HH
- Ausblick: Wichtiges Jahr 2024, 50 Jahre DFS-Jubiläum.
- Auf weiterhin gute Zusammenarbeit, sachgerechten Dialog und ein konstruktives, respektvolles Miteinander für unser „Ermastod“

Ihr CSU/IB Stadtratsfraktion